



Anfrage Potential Kardiologie

Der Beirat Blumenthal möge folgende Anfrage beschließen:

Für die weitere Ermittlung möglicher Fallzahlen einer kardiologischen Fachabteilung inklusive einer interventionellen Versorgung im Klinikum Bremen-Nord bittet der Beirat Blumenthal die Senatorin für Gesundheit um die Beantwortung folgender Fragen:

- **Wie hoch ist die Anzahl der Hebungsinfarkte, die aus Bremen Nord (Grenze Lesumbrücke) direkt in das Klinikum Links der Weser gefahren werden?**
- **Wie hoch ist die Anzahl der Notfallpatienten, die mit einem koronaren Herzsyndrom und asymptomatischen Herzinfarkt, nach Diagnose vom Klinikum Bremen-Nord weiter in das Klinikum Links der Weser transportiert werden?**
- **Wie hoch ist die Anzahl elektiver Herzkatheteruntersuchungen, die vom Klinikum Bremen-Nord weiter an das LDW verwiesen werden?**
- **Wie hoch ist die Anzahl der Patienten, die aus Bremen Nord fachärztlich an das Klinikum Links der Weser zur Herzkatheteruntersuchung verwiesen werden?**
- **Wie hoch schätzt das Gesundheitsressort die Anzahl der Patienten mit den bisher angesprochen Indikationen aus den Landkreisen OHZ und Brake, die zukünftig in einer kardiologischen Abteilung im Klinikum Bremen-Nord behandelt werden könnten?**

Mit Erleichterung nimmt der Beirat Blumenthal die Gesprächsbereitschaft der Senatorin zur Kenntnis und bedankt sich ausdrücklich dafür.

Sowohl im Regionalausschuss, wie auch in der nachfolgenden Berichtserstattung gab es jedoch noch unklare Definitionen der zu ermittelnden Fallzahlen, die eine ausreichende Auslastung und fachliche Routine (Mindestfallzahlen) im Klinikum Bremen-Nord zulassen würde. Wir bitten um Einbeziehung des gesamten Potentials einer Kardiologie in Bremen Nord. Es geht nicht alleine um Hebungsinfarkte, die am Klinikum vorbei, in das LDW gefahren werden.

Susanne Weidemann, Marcus Pfeiff und die Fraktion der SPD im Beirat Blumenthal
Blumenthal, den 17.11.2020

